

Zugführer leitete Notbremsung ein

Dülmen (rr). Ein 63-jähriger, laut Polizei verwirrter Mann, überquerte gestern gegen 12.45 Uhr den Bahnübergang Münsterstraße, obwohl die Schranken geschlossen waren, das Warnsignal aufleuchtete und die Prignitzer Eisenbahn aus Coesfeld heranrollte. Der Zugführer sah einen Schatten und leitete sofort eine Notbremsung ein, allerdings kam der Zug erst 100 Meter weiter zum Stehen. Der Lokführer verständigte im Anschluss -

mit den schlimmsten Befürchtungen - die Rettungskräfte, berichtete Wehrführer Uwe Friesen.

Feuerwehr und Polizei suchten die Gleise im Bereich der Münsterstraße ab - zunächst ohne Ergebnis. Die Bahnreisenden mussten kurz vor dem Bahnhof Dülmen im Zug warten, bis die Suchaktion beendet war. Der Bahnverkehr fiel für eine Stunde aus. Zeugen beschrieben den Passanten, den die Beamten dann ermitteln konnten.